Neuweiler
... natürlich liebenswert!

Agenbach Breitenberg Gaugenwald Oberkollwangen Zwerenberg

www.neuweiler.de
auch auf und

5

Amts- und Mitteilungsblatt - Jahrgang 55 - Donnerstag, 29. Januar 2026

Neujahrsempfang 2026

in der Waldschulhalle

Eine vollbesetzte Waldschulhalle zu Beginn des Neuweiler Neujahrsempfangs 2026

Der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Neuweiler fand dieses Mal, nach einjähriger Pause, am 23. Januar in der Waldschulhalle statt. Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung vom Männergesangsverein „Frohsinn“ Neuweiler und den Darbietungen der Kindertanzgruppen des Schwarzwaldvereins. Neben den Auszeichnungen für engagierte Blutspender konnten in diesem Zuge wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler der vergangenen zwei Jahre aus der Gemeinde geehrt werden.

Zudem wurde in diesem Jahr das Engagement des Ehrenamts in den Vereinen gesondert betrachtet und gewürdigt. Vertreter aus den zwei Vereinen „Kreuzung e.V.“ und „Gaugenwald e.V.“ stellten ihre Arbeit, Geschichte und ihr Wirken in der Gemeinde Neuweiler dem zahlreichen Publikum vor.

Herzlich willkommen heißen konnte Bürgermeister Martin Buchwald den Neuweiler Ehrenbürger Hans Schabert sowie Vertreter der benachbarten Kommunen.

(Fortsetzung im Innenteil)

Links: Bürgermeister Martin Buchwald bei seiner Ansprache in der Waldschulhalle

Rechts: Die Kindertanzgruppe des Schwarzwaldvereins bei einer ihrer gelungenen Tanzdarbietungen

Fortsetzung Neujahrsempfang mit Ausblick auf das Jahr 2026

Im Zuge seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Martin Buchwald in seinem Rückblick auf die wichtigsten Veranstaltungen und Themen der vergangenen zwei Jahre. *Der Rückblick auf das Jahr 2025 wird in Ausgabe 10/2026 des Amts- und Mitteilungsblattes Neuweiler erscheinen.*

In seinen abschließenden Worten betonte er, dass die erfolgs-, erlebnis- und abwechslungsreichen Jahre 2024 und 2025 nur durch eine motivierte Verwaltung, im Besonderen aber auch durch das ehrenamtliche Engagement von den örtlichen Vereinen, den Kirchengemeinden und der Feuerwehr gemeinsam möglich waren. Diese haben alles gegeben, was möglich war, um für die Bürgerinnen und Bürger wie auch für Gäste und Freunde der Gemeinde ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Bürgermeister Martin Buchwald bedankte sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten, die die Hauptlast ehrenamtlich getragen haben, aber auch bei den Gästen, welche die Veranstaltungen zahlreich besucht hatten.

Den Mitgliedern des Gemeinderates dankte der Bürgermeister ebenfalls für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, sowie den zu ehrenden Sportbegeisterten und den Blutspendern aus der Gemeinde.

Für das Jahr 2026 verwies Martin Buchwald auf kommende Aufgaben und Ziele, die zu bewältigen und zu erreichen sind. Schon Ende Januar steht im Gewerbegebiet des Teilortes Neuweiler der Spatenstich für den Bau eines Lebensmittelmarktes bevor. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Oberkollwangen, das weitere Verfahren bezüglich des Baugebiets „Steigäcker“ oder die Inbetriebnahme des Mobilfunkmastes zwischen Oberkollwangen und Breitenberg werden für die Gemeinde Neuweiler wichtige Hürden, die es zu meistern gilt.
Zum Schluss verwies er dankend auf diejenigen, die den Ehrungsabend mitgestaltet, organisiert und ermöglicht haben.

Eine der beiden Kindertanzgruppen des Schwarzwaldvereins Neuweiler bei ihrer Darbietung.

Ehrung mehrfacher Blutspender

Im Rahmen der Ehrung der mehrfachen Blutspender aus der Gemeinde Neuweiler hoben Petra Keppler vom DRK-Kreisverband Calw und Bürgermeister Martin Buchwald die enorme Bedeutung von Blutspenden hervor. Durch das Blutspenden tragen die Spender aktiv zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten bei. Des Weiteren ermutigten sie gemeinsam die Bürgerinnen und Bürger dazu, ebenfalls Blutspender zu werden.

Petra Keppler und Martin Buchwald bedankten sich herzlich bei allen Spendern, auch im Namen all derer, denen die Blutspende geholfen hat, und überreichten neben der Spendennadel mit Urkunde ein Weinpräsent der Gemeinde.

V. l. n. r.: Für ihre Blutspende ausgezeichnet werden konnten von Bürgermeister Martin Buchwald und Petra Keppler vom DRK-Kreisverband Calw für 10-maliges Spenden Thomas Matzerath und für 75-maliges Spenden Alexander Rothfuß.

Auszeichnungen für sportliche Leistungen

2024 und 2025 waren erfolgreiche Sportjahre, in welchen wieder zahlreiche Sportlerinnen und Sportler der Gemeinde Neuweiler mit Medaillen und Urkunden ihrer Heimatgemeinde ausgezeichnet werden konnten.

Ralf Schäfer (rechts) nahm die Auszeichnungen für sich und für Sara Schäfer entgegen

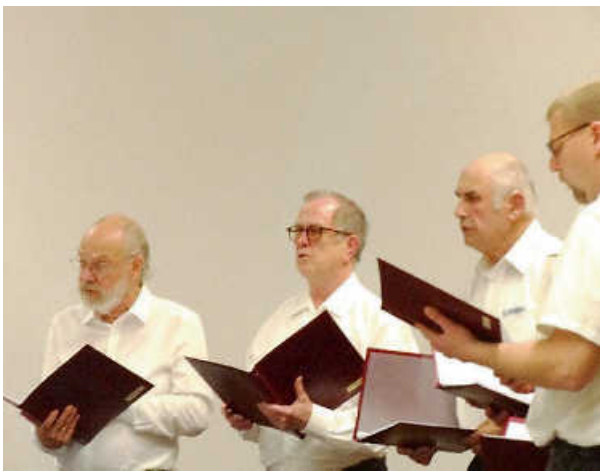
Im Ehrungsreigen machte **Sara Schäfer** den Anfang, welche an diesem Abend von Ralf Schäfer vertreten wurde. Als Mitglied der Sportschützengilde in Neuweiler e. V. konnte sie in den vergangenen zwei Jahren u. a. Erfolge in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber wie Deutsche Schützenkönigin 2024, Kreismeisterin BB-CW-LEO 2024 und 2025, Deutsche Gehörlosenmeisterin 2024 und 2025, Württembergische Meisterin 2025 und Deutsche Meisterin 2025 für sich verbuchen.

Ralf Schäfer, ebenfalls in der Sportschützengilde Neuweiler, wurde für den 1. Platz im Luftgewehr Einzel bei der Kreismeisterschaft B BB-CW-LEO 2025 geehrt.

Hervorgehoben wurde in diesem Rahmen auch die **Spielgemeinschaft Teinachtal,** welche die Meisterschaft in der Kreisliga B2 (Süd) in der Saison 2024/25 erspielen konnte. Geehrt wurden folgende Spieler: Anton Samochwalow, Marc Bürkle, Walter Da Silva Mendanha, Ralf Dürr, Bryan Fleischer, Mika Funk, Johannes Girrbach, Lukas Halder, Moritz Hammann, Florian Hörmann, Micha Kern, Julian Lörcher, Simon Lörcher, Tom Lutz, Daniel Lux, Bjarne Möller, Jan-Erik Möller, Valentin Paurevic, David Roller, Jonas Schaible, Nico Schaible, Thomas Schaible, Markus Schlecht, Jordan Schmidtke, Josua Stricker, Marcel Volz, Niklas Winter, Heiko Zifle sowie Jan Zifle.

Rechts: Bürgermeister Martin Buchwald beglückwünschte die anwesenden Spieler der SG Teinachtal

Die geehrten Damen vom Tennisclub Neuweiler e. V. trugen zum Abschluss ihre verliehenen Medaillen

Vom **Tennisclub Neuweiler e. V.** wurden Annika Dagga, Claudia Girrbach, Sarah Harr, Andrea Kirn, Cindy Lamparth, Julia Schöttle, Eva Sieber und Ute Veyhl mit ihrem Trainer Andreas Kovac ausgezeichnet. 2024 machten sie den 1. Platz im Damen 30 bei den Bezirksmeisterschaften C 2024/Sommer und C 2024/25 Winter. Im Jahr darauf dann den 1. Platz im Damen 30 bei der Bezirksmeisterschaft C 2025/Sommer.

Rechts: Die Herren vom Männergesangsverein „Frohsinn" Neuweiler umrahmten den Neujahrsempfang mit Heimat- und Volksliedern und bewiesen ihr Können bei mehreren Auftritten

In der sportlichen Disziplin der Leichtathletik konnte **Sabine Bittmann** aus der Gemeinde Neuweiler und Mitglied im benachbarten Turnverein in Oberhaugstett erneut zahlreiche Errungenschaften verzeichnen. Geehrt wurden ihre Erfolge aus dem Jahr 2024, in Baden-Württembergischen und Deutschen Leichtathletik-Seniorenmeisterschaften, sowie 2025 Erfolge in Baden-Württembergischen und Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften. Auch den Titel der Vize-Europameisterin der EMACS Masters konnte sie durch ihre sportlichen Leistungen erlangen.

Rechts: Sabine Bittmann holte in den vergangenen beiden Jahren mehrere Gold- und Silbermedaillen in verschiedenen Meisterschaften. 2024 wurde sie zudem in den Neuweiler Gemeinderat gewählt.

Marco André Killguß vom TSV Altensteig konnte 2025 im Turnen jeweils im P-Stufen Einzel den 1. Platz bei der Gaumeisterschaft, den 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft und den 2. Platz bei der Landesmeisterschaft erreichen.

Im Namen der Gemeinde Neuweiler gratulierte Bürgermeister Martin Buchwald allen geehrten Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Erfolgen 2024 und 2025 und wünschte ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Im Anschluss an die Sportlerehrungen bedankte er sich bei den Sportlern und den Vereinen für ihr Engagement und die Vereinsarbeit, im Besonderen aber auch bei den Trainern, die ebenfalls einen hohen Anteil an den erbrachten Leistungen haben.

Links: Marco André Killguß konnte mit sehr guten Platzierungen im vergangenen Jahr seine Auszeichnung entgegennehmen

Gruppenfoto der geehrten Sportlerinnen und Sportler des Neuweiler Neujahrsempfangs 2026

Vereine stellten sich vor

Für den diesjährigen Neujahrsempfang gab es ein Novum. Neben den Tanzaufführungen des Schwarzwaldvereins, den Gesangseinlagen des Männergesangvereins „Frohsinn“ und den Ehrungen von Blutspendern und Sportlerinnen und Sportlern stellten Vertreter von zwei Vereinen aus der Gemeinde diese dem Publikum vor.

Petra Schanz und Mathias Kugele sowie Mütter und Kinder aus dem Verein **Kreuzung e. V**. präsentierten mit einer Powerpoint ihren Verein dem Publikum. Vom Engagement in den Sommerferien mit dem Programm für Kinder über Feierlichkeiten rund um die OHC-Hütte und das Großereignis OHC-Fest wurde auch die Entstehung des Vereins und das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde der interessierten Öffentlichkeit nähergebracht.

Links: Mit einer ansprechenden Powerpoint-Präsentation, die neben Bildern auch ein Video und musikalische Untermalung enthielt, stellte sich der Verein Kreuzung e. V. vor

Der Verein **Gaugenwald e. V.** wurde von Corinna Kussack, Helmut Wurster, Ewald Kübler und Karin Schmidt in einer gespielten Interviewsituation vorgestellt. Die Entstehung des Vereins im Verbund mit der LEADER-geförderten „Soziokulturellen Begegnungsstätte Altes Rathaus“, die Gaugenwalder Sternblumenblüte und das dazugehörige Café sowie Konzerte, Ausstellungen und Dorfveranstaltungen fanden Anklang bei den Anwesenden.

Rechts: Corinna Kussack (mit Mikrofon) vom Gaugenwald e. V. interviewte vor Publikum ihre Vereinskollegen zur Entstehung, zum Wirken und zur Arbeit des Vereins

Der Chor des Männergesangsverein während einer Darbietung auf der Bühne

Gegen Ende der Veranstaltung klang noch das von Bürgermeister Martin Buchwald zum Beginn der Veranstaltung vorgetragene Zitat von Henry Ford nach: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Nach dem offiziellen Programm fand sich noch die Gelegenheit zum einen oder anderen Gespräch beim anschließenden Stehempfang, der in diesem Jahr von den Mitgliedern des Gaugenwald e.V. bewirtet wurde. (*Text: Gemeinde Neuweiler; Foto: Sven Lauth)*

Neuweiler
... natürlich lebenswert!

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Rufnummer für den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): **116117** (Anruf ist kostenlos).
Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer **116117** oder online über **www.116117.de** oder **www.docdirekt.de**

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Calw
Eduard-Conz-Str. 6, 75365 Calw
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 19 Uhr

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Calw/Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 14 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der **01801 116 116** (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter **https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/**. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

DIAKONIESTATION TEINACHTAL

Kontaktdaten:
Hindenburgstr. 23, 75387 Neubulach-Liebelsberg
Tel.: 07053-18895-0
E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr

Geschäftsführung:
Beate Nothacker
Tel.: 07053-18895-51

Pflegedienstleitung:
Elfi Messal
Tel.: 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe:
Danja Bürkle
Tel.: 07053-18895-53
Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!

TAGESPFLEGE HERBSTROSE

Miteinander & Füreinander in der Gemeinde Neuweiler e. V. (MFN), Tulpenstraße 13, 75389 Neuweiler

Kontaktdaten:
Leitung: Hannelore Rack, Tel. 07055 9309801,
E-Mail: HRack@gmx.de
Tagesbetreuung-Unterstützung für pflegende Angehörige
Beratung für pflegende Angehörige
Termine nach Vereinbarung

HILFS- UND BERATUNGSDIENSTE

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw
Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold
Telefon: 07452/841029, E-Mail: krebsberatung@diakonie-nsw.de

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation:
Fachambulanz für Abhängigkeitserkrankungen mit Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Jugend- und Drogenberatung in der Bahnhofstraße 31, 75365 Calw,
Telefon: 07051 93616, Fax: 07051 936188
Frauenhaus Calw: Telefon: 07051 78281
Calwer Hospizgruppe: Telefon: 07051 78281
Telefonseelsorge: Telefon: 0800 111011
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116 016
Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de
Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige
Telefon: 0172 6157580, E-Mail: info@ibb-calw.de

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

... außerhalb der üblichen Öffnungszeiten haben (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr) am

31. Januar 2026
Stadt-Apotheke Neubulach, Calwer Str. 22, Neubulach,
Telefon 07053 6000

1. Februar 2026
Kloster-Apotheke, Liebenzeller Straße 30, Calw-Hirsau,
Telefon 07051 51444

NOTRUFE

Feuer/Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei	110
Krankentransport	07051 19222
Polizeiposten Neuweiler	07055 7377
Polizeirevier Calw	07051 161-250

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die donnerstags erscheinende Gemeindezeitung ist am Montag zuvor um 10 Uhr; später eingehende Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Neuweiler

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Martin Buchwald, 75389 Neuweiler, Marktstraße 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Aus unserer Gemeinde

Plakat: FC Neuweiler

Plakat: Spvgg. Berneck/Zwerenberg

Plakat: Schwarzwaldverein Neuweiler

Plakat: SV Agenbach

Plakate: Ev. Kirchengemeinde Neuweiler

Geschichte(n) aus Neuweiler… (250)

Im heutigen Neuweiler gab es einst drei Männergesangvereine

Zum 60-jährigen Bestehen des MGV „Frohsinn" Neuweiler bildeten die Sänger des Vereins zusammen mit denen des unter sie gemischten Zylinderchors vom FC Neuweiler 2013 einen Projektchor; links vorne ist der seit 2002 als Vereinschef wirkende Werner Bauschert zu erkennen.

Verstärkt durch auswärtige Sänger kam der MGV „Frohsinn" Neuweiler jüngst unter Dirigent Michael Kalmbach beim Neujahrsempfang der Gemeinde Neuweiler in der Waldschulhalle mit gekonnt präsentierten Liedern gut an. An der Spitze des Vereins steht seit 2002 Vorsitzender Werner Bauschert aus Zwerenberg. Zu hoffen bleibt, dass mit dem Chor der traditionelle Chorgesang im Oberen Wald erhalten werden kann. Einige Sänger im MGV gehören auch dem Zylinderchor des FC Neuweiler an, der auf seine besondere Art teils ähnliches Liedgut in einfacherem Arrangement pflegt. Patenverein des am 28. März 1953 im Goldenen Lamm gegründeten MGV war der 1880 entstandene Liederkranz Breitenberg. Eigentlich war es die Wiedergründung eines fast vergessenen Vorgängers.

Das Foto zeigt den MGV „Frohsinn" Neuweiler um 1959/1960: Links ist Altbürgermeister Friedrich Hanselmann zu erkennen, in der Mitte steht Fritz Ungemach (mit vollem dunklem Haar), der bis heute im MGV und Zylinderchor mitsingt.

Im Calwer Wochenblatt Vereinsgründung 1898 dokumentiert

Im Calwer Wochenblatt ist am 21. Oktober 1899 über die offizielle Einweihung der Schwarzwaldwasserversorgung zu lesen, wie beim Besuch des Innenministers Johann von Pieschek (1843-1916) zum „Fest, wie hier noch keines gewesen, […] der Gesangverein, der gerade ein Jahr besteht", die Gäste aus diesem Anlass musikalisch willkommen hieß. Beschrieben wird, wie „Ehrenpforten, Kränze und Gewinde an den Häusern, Tannen an den Straßen, Fahnen- und Flaggenschmuck" das Dorf herausputzten. „Zum Empfang der Gäste standen die Feuerwehrmänner sowie die Grabarbeiter der Wasserleitung mit Pickel und Schaufel Spalier", ist festgehalten. „Während des Festmahls", habe der Gesangverein noch manches Lied erschallen lassen, „zuweilen abgelöst vom unverdrossenen Chor der Schüler". Beide Chöre leitete Schullehrer Pfrommer aus Neuweiler, ein Geborener Calwer, wie explizit vermerkt ist. Er habe überhaupt „mit rastlosem Eifer und selbstloser Hingabe" sich der Organisation des Programms angenommen, bei dem am Ende „die Strahlen der Hydranten in bengalischer Beleuchtung" spielten.

Aus dem Jahr 1903 stammt dieses Foto eines 1898 in Neuweiler entstandenen Männerchors, über den wenig bekannt ist, außer den auf der Rückseite des gerahmten Bildes vermerkten Namen; diese lassen vermuten, dass Nachfahren später den MGV „Frohsinn" gründeten.

Breitenberger Chor 1974 mangels Nachwuchs aufgelöst

Der Chor vom Liederkranz Breitenberg wurde mangels Nachwuchses 1974 aufgelöst. Die wenigen noch aktiven Sänger wechselten zum „Patenkind" MGV Frohsinn Neuweiler. So richtig zur Ruhe gesetzt wurde der Breitenberger Männergesangverein im Jahr 1989. Ein Protokoll der damals an einer Zusammenkunft unter der Regie von Altbürgermeister Johannes Kübler (1911-1999)

beteiligten 14 Mitglieder verrät: „Der Verein soll ruhen, jedoch nicht aufgelöst werden." Mit einem Ausflug, in den damals das restliche Vereinsvermögen und was nach Fertigung eines Schaukastens von den 1331,63 D-Mark übrig blieb, investiert wurde, endete das aktive Vereinsleben. Der Schaukasten diente der Präsentation der Vereinsfahne im einstigen Vereinslokal „Krone".

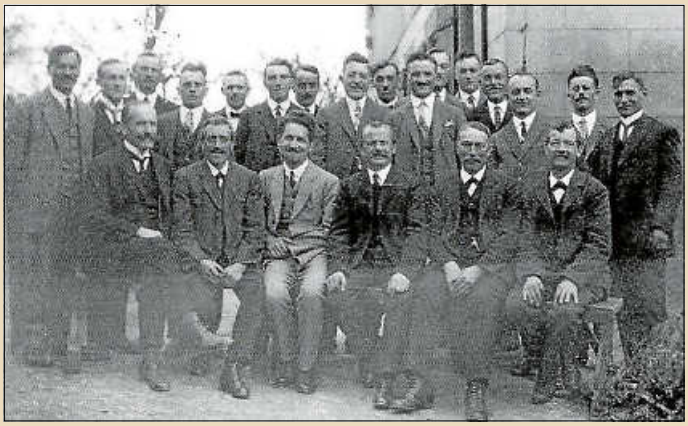
Das war 1955 der Fest- und Rummelplatz beim vom Liederkranz Breitenberg ausgerichteten Gau-Sängerfest mit 75-jährigem Vereinsjubiläum.

Ein Festzug mit Reitern, den im Bild zu sehenden Breitenberger Festdamen, dem Musikverein Stammheim und Festwagen zog 1955 vom Schul- und Rathaus im Hinterweiler zum Festplatz im Vorderweiler.

Groß wurde 1955 das 75-jährige Jubiläum des Liederkranzes begangen. Vom 16. bis 18. Juli war dies wohl die größte Veranstaltung, die Breitenberg je sah: Gekoppelt mit seinem 75-jährigen Jubiläum – die Sängervereinigung wäre jetzt also 146 Jahre alt – wurde das Gau-Sängerfest des Kniebis-Nagold-Gaus durchgeführt. Das Festzelt und ein kleiner Rummelplatz fanden auf einer Wiese im Teilort Vorderweiler Platz, wo heute zwischen der Hauptstraße 103 und dem Weg Hauswiesen Wohnhäuser stehen. Vom Rathaus führte ein Umzug zum Festplatz, den hinter Festreitern der Musikverein Stammheim mit anführte. Noch lange haben Musiker, Sänger, Breitenberger Festdamen der Jahrgänge 1936 bis 1938 und Zuschauer davon geschwärmt.

Kriege zerrissen 1896 gegründeten Männerchor Zwerenberg

In Zwerenberg hatte sich 1896 unter der Regie von Oberlehrer Betz ein Männerchor zusammengefunden, der in seinem Gründungsjahr an Weihnachten erstmals auftrat. Zum regen Vereinsleben gehörten Auftritte bei weltlichen und kirchlichen Anlässen, gemeinsame Ausflüge sowie das Spiel einer Theatergruppe. Den hohen Blutzoll des Ersten Weltkriegs verkraftete der Männergesangverein noch leidlich, als aber im Zweiten Weltkrieg alle Tenöre fielen, erfolgte der Übergang in einen gemischten Chor. Dieser mündete später in den Kirchenchor, den 1977 der einheimische junge Dirigent Ulrich Seeger übernahm. Aus Mitgliedern von diesem und unter Hinzugewinnung von Studienkollegen entwickelte der zum Friedberger Kantor gewordene Seeger ab 1979 die bekannten Zwerenberger Kirchenkonzerte.



Auf diesem Foto ist der Männergesangverein Zwerenberg um das Jahr 1930 zu sehen. Text und digitale Archivbilder: Hans Schabert

Einladung zur Informationsveranstaltung zur Gründung eines Fördervereins Waldschule

Liebe Eltern, liebe Lehrkräfte, liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger,

unsere Grundschule ist ein wichtiger Ort für unsere Kinder und für das Leben in unserer Gemeinde. Um Kinder, Lehrer, Eltern und die Schule auch künftig bestmöglich unterstützen zu können, beschäftigen wir uns mit der Gründung eines Schulfördervereins.

Da ein Förderverein aus der Unterstützung und Zusammenarbeit heraus lebt, suchen wir engagierte Eltern, Großeltern, Lehrkräfte sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen gemeinsam über die Möglichkeiten und Ziele sprechen. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich, um teilzunehmen.

Dazu möchten wir Sie herzlich zu einer ersten Informationsveranstaltung einladen und bitten Sie, sich folgenden Termin vorzumerken:

Samstag, 31.01.2026
um 11 Uhr in der Waldschulhalle Neuweiler, Schulstraße 22, 75389 Neuweiler

Gerne möchten wir Ihnen/Euch im Rahmen dieser Veranstaltung einen Überblick über folgende Themen geben:

- Warum braucht die Waldschule einen Förderverein?
- Wie wird der Förderverein gegründet (Ablauf/Zeitplan)?
- Wie können Sie die Waldschule durch den Förderverein unterstützen und/oder diesen aktiv mitgestalten?

Wir hoffen und freuen uns über Ihr Kommen, Ihr Interesse, Ihre Beteiligung und Ihre Unterstützung sowie einen offenen Austausch.

Bei Fragen dürfen Sie/dürft Ihr gerne auf mich, Melissa Schäfer, Telefonnummer 0162 3079720, zukommen.

Dies ist eine nichtschulische Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen
Melissa Schäfer und Anja Tiedje

In Berneck stehen drei Generationen auf der Bühne

Weitere Theateraufführung am Samstag, 21. Februar

Helmut Wurster mit Tochter Corinna Kussack und Enkel Florian Kussack *Foto: F. Blaich*

Es kommt nicht selten vor, dass in Theatern mehrere Familienmitglieder gemeinsam auf der Bühne stehen. Gute Beispiele von bekannten Ensembles sind das Willy-Millowitsch-Theater, das Ohnsorg-Theater und Peter Steiners Theaterstadl. Meist handelt es sich dabei um Akteure derselben oder von zwei verschiedenen Generationen.

Beim Biesmuggatheater in Berneck standen in den letzten zwei Jahren und stehen auch in diesem Jahr sogar drei Generationen einer Familie gemeinsam auf der Bühne. Es handelt sich hierbei um die „Wursters" aus Gaugenwald. Der heute 75-jährige Helmut Wurster feierte 1975 Premiere, als bei der Spielvereinigung im Sportheim in Berneck und im Gemeindehaus in Zwerenberg erstmals Theater gespielt wurde, und ist seither immer mit dabei. Seine Tochter Corinna ist seit 1992 dabei und seit 1996 auch ihr Mann Hardy Kussack. Letzterer anfänglich als Akteur und seit über 10 Jahren als Souffleur. Der gemeinsame Sohn Florian steht heuer im Alter von 21 Jahren zum 3. Mal auf der Bühne. Davor war er als Kind mehrere Jahre dabei, um den Vorhang aufzuziehen. Bei den übrigen sechs Schauspielern (Gaby Großhans, Susanne Haag, Yvonne Kawka, Thorsten Herr, Horst Schaible und Robert Klaiss), die in diesem Jahr mitwirken, handelt es sich ausnahmslos um Akteure, die seit vielen Jahren Bühnenerfahrung haben. Die Bernecker Theaterspieler wünschen sich für die nächsten Jahre weiteren Nachwuchs, damit es das Biesmuggatheater auch noch weitere Jahrzehnte geben wird. Die Wurster-Familie ist nicht nur auf der Bühne vertreten, sondern auch dahinter. Komplettiert wird der „Familienbetrieb" nämlich durch Mama Waltraud und die weitere Tochter Martina Hammer. Martina ist seit 1998 als Maskenbildnerin tätig und somit für das hübsche Aussehen der Schauspieler verantwortlich. Waltraud Wurster ist seit über 30 Jahren dafür zuständig, dass in dem vom Verein in Eigenregie selbst bewirtschafteten Sportheim mit ausschließlich ehrenamtlichen Helfern alles rund läuft und die Theaterbesucher bestens bewirtet werden.

Nachdem die drei Abendveranstaltungen bereits im Vorfeld ausverkauft waren und es nur für die Sonntage, 1. und 8. Februar, noch Karten gibt, hat man sich entschlossen, eine weitere Abendaufführung zu machen. Diese findet am Samstag, 21. Februar, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten zum Stück „Lass die Sau raus" gibt es ab sofort bei Globus-Sport-Blaich in Zwerenberg. Sie können aber auch über E-Mail bzw. WhatsApp bestellt werden. Weitere Infos hierzu und auch zum Inhalt des Stückes findet man auf der Vereinshomepage https://www.berneck-zwerenberg.de

Text: F. Blaich

Gemeindebücherei

An zwei Mittwochvormittagen bleibt die Gemeindebücherei geschlossen

Aufgrund von Schulungsterminen bleibt die Gemeindebücherei an folgenden Mittwochvormittagen geschlossen:
Am 4. Februar sowie am 11. Februar 2026.
An den darauffolgenden Donnerstagen ist die Bücherei wie gewohnt von 14:00 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 20.01.2026

§ 1 Beauftragung Starkregenrisikomanagement (SRRM) für die Ortsteile Oberkollwangen, Agenbach, Breitenberg
Vorlage: 004/2026
Beschluss: Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die Beauftragung für die Erarbeitung einer Konzeption Starkregenrisikomanagement an das Ingenieurbüro Gauss Ingenieure, Rottenburg, zu erteilen.

§ 2 Teilnahme an der Landesbeschaffung „TSF-W BW 2026"
Vorlage: 005/2026
Beschluss: Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die verbindliche Teilnahmeerklärung an der Gemeinsamen Beschaffung „TSF-W BW 2026" gegenüber dem Land abzugeben.

§ 3 Friedhof Breitenberg - Sanierung / Abbruch alte Friedhofsmauer
Vorlage: 006/2026
Der Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung „Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, entsprechende Angebote für den Abbruch der Friedhofsmauer einzuholen und zu vergeben" wird mehrheitlich abgelehnt.
Die Verwaltung wird somit Angebote für eine Sanierung der Friedhofsmauer einholen.

§ 4 Annahme von Spenden; Spendenbericht 2025
Vorlage: 003/2026
Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Geldspenden in Höhe von 3.613,00 € und Sachspenden im Wert von 913,14 € zu.

§ 5 Anträge zu Bauvorhaben;
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 PKW-Stellplätzen, Schwarzwaldstraße 29/1 (Flst. Nr. 164/4) in Zwerenberg
Vorlage: 002/2026
Beschluss: Die Gemeinde Neuweiler hat gegen das Bauvorhaben keine Einwendungen. Zur Durchführung erforderlichen Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen Bestimmungen wird vom Gemeinderat zugestimmt.

§ 6 Anträge zu Bauvorhaben;
Aufbau von drei Dachgauben auf das best. Wohnhaus, Bachgässle 14 (Flst. Nr. 62/2) in Neuweiler
Vorlage: 001/2026
Beschluss: Die Gemeinde Neuweiler hat gegen das Bauvorhaben keine Einwendungen. Zur Durchführung erforderlichen Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen Bestimmungen wird vom Gemeinderat zugestimmt.

§ 7 Sonstiges, Bekanntgaben
Es werden keine Beschlüsse gefasst.

§ 8 Fragestunde für Zuhörer
Hierzu ergehen keine Wortmeldungen.
Weitere Informationen und die öffentliche Niederschrift der Sitzung können über unsere Homepage https://www.neuweiler.de/ Rathaus, Gemeinderat & Politik, Bürgerinformation eingesehen und heruntergeladen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus am 29. Januar 2026 vormittags geschlossen

Das gesamte Rathaus ist wegen der Teilnahme aller Mitarbeiter an einer Fortbildungsmaßnahme, am Donnerstagvormittag, 29. Januar 2026 geschlossen. Am Nachmittag ab 14:00 Uhr gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Beginn der Baumaßnahme Baugebiet „Steigäcker“

Schneller als ursprünglich erwartet hat aufgrund der milden Witterung die Fa. Rath bereits Anfang dieser Woche mit der Anlieferung der Baumaschinen und der Einrichtung der Baustelle begonnen. Die über die Kommunalentwicklung BW auszuführenden Arbeiten sollen bis zum Jahresende 2026 fertiggestellt werden.

Mit dieser Maßnahme wird ein bedeutender Schritt zur Schaffung von neuem Wohnraum und einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde unternommen.

Im Rahmen der Bauarbeiten kann es zeitweise zu Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner kommen. Dazu zählen insbesondere Baulärm, ein erhöhtes Verkehrsaufkommen sowie mögliche Staub- und Schmutzentwicklungen. Das ausführende Unternehmen, die Firma Rath aus Haiterbach, ist angehalten, die Belastungen so gering wie möglich zu halten.

Wir bitten die Angrenzerinnen und Angrenzer um Verständnis für die teilweise unvermeidlichen, mit den Bauarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten.

Bei der Landtagswahl am 08. März 2026:

Rollstuhlgeeignete Zugänge zu den Wahllokalen

Bei der Landtagswahl am 08. März 2026 sind die Wahllokale in den Ortsteilen Neuweiler (Musiksaal der Waldschule), Breitenberg (Kindergarten/Erdgeschoss) und Zwerenberg (Evangelisches Gemeindehaus) über rollstuhlgeeignete Zugänge zu erreichen. Bei allen anderen Wahllokalen in der Gemeinde Neuweiler ist dies leider aufgrund der gegebenen Verhältnisse in den Gebäuden nicht möglich. Behinderte Wähler von anderen Wahlbezirken haben die Möglichkeit, einen Wahlschein zu beantragen und in einem der genannten Wahllokale oder per Briefwahl zu wählen.

Wer nicht ins Wahllokal kann:

Wahlscheinantrag auch über Gemeinde-Homepage oder QR-Code

Zur Landtagswahl am 08.03.2026 können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsarten persönlich oder schriftlich (Telefax, E-Mail) auch durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form beantragt werden (§ 19 Abs. 1 Landeswahlordnung).

Wir bieten für Sie zur Wahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage www.neuweiler.de an. Über *„Landtagswahl 2026“* erscheint beim Aufruf des Links „Wahlschein beantragen“ für die Wahlberechtigten ein Erfassungsformular für die Antragsdaten. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen.

Alternativ können Sie Ihren Wahlscheinantrag auch rasch und einfach mit Ihrem Mobilgerät über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen. Die meisten Daten sind hier bereits hinterlegt – Sie erfassen nur Ihr Geburtsdatum und möglicherweise noch eine abweichende Versandadresse.

Die Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post (Deutsche Post AG) zugestellt.

Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an miltner@neuweiler.de einen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben.

Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an Marc Miltner, Telefon 07055 9298-13 oder E-Mail miltner@neuweiler.de.

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 18. Landtags von Baden-Württemberg am 8. März 2026 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761/36122.

Neuweiler verschönert seine Ortseingänge – Machen Sie mit!

Unsere Ortseingänge sollen schöner werden – und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Die Gemeinde Neuweiler sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Lust haben, ehrenamtlich bei der Gestaltung und Pflege der Ortseingänge mitzuhelfen.

Ob Pflanzen, Gestalten oder einfach mit anpacken: Jede helfende Hand ist willkommen. Die Materialien stellt selbstverständlich die Gemeinde.

Interesse? Dann melden Sie sich gerne unter 07055 92980 oder per E-Mail an gemeinde@neuweiler.de.

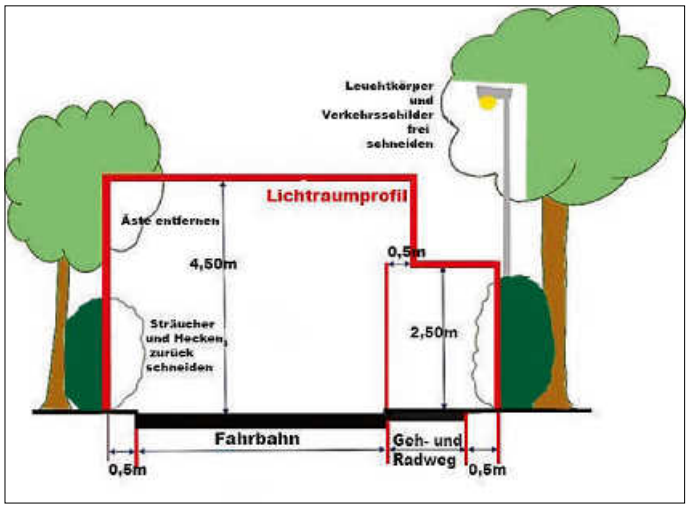
Bei fachlichen Fragen hilft Ihnen unser Bauhof unter 07055 7206 oder bauhof@neuweiler.eu weiter.

Gemeinsam machen wir Neuweiler noch ein Stück schöner – wir freuen uns auf Sie!

Fahrbahnen, Rad- und Gehwege freihalten!

Immer wieder wird festgestellt, dass Hecken und Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und Fußgänger behindern sowie Verkehrsschilder verdecken. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Eigentümer der Pflanzungen verpflichtet ist, seine Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass vorbeigehende Personen oder vorbeifahrende Fahrzeuge nicht behindert werden und Verkehrszeichen für den Verkehrsteilnehmer sichtbar bleiben.

Über der gesamten Fahrbahn samt Sicherheitsstreifen sind 4,50 m, über Rad- und Gehwegen 2,50 m Höhe auszulichten.



Nach diesem Schema sind Straßen und Wege aus Gründen der sicheren Benutzbarkeit von hereinragendem Bewuchs freizuhalten.

Baum- und Heckenschnitt bis Ende Februar

Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze sowie Bäume, die außerhalb des Waldes und auf gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, dürfen nach den Vorschriften im Bundesnaturschutzgesetz nur in der Zeit vom **1. Oktober bis Ende Februar** geschnitten oder gefällt werden. Ausnahmegenehmigungen oder zeitliche Verlängerungen durch das Landratsamt sind nicht mehr möglich. Forstwirtschaftliche Arbeiten sind von dem Verbot nicht betroffen. Auch schonende Form- und Pflegeschnitte zur Gesunderhaltung von Bäumen oder die Beseitigung des jährlichen Zuwachses von Pflanzen, z. B. an Thuja-, Liguster- oder Hainbuchenhecken, Beeren- oder Ziersträuchern sowie Obstbäumen, sind ganzjährig zulässig.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich

am 3. Februar 2026, zum 90. Geburtstag Herrn Friedrich Riexinger, Teilort Breitenberg

sowie allen Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein möchten. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Hinweis zur Veröffentlichung

Personenbezogene Daten (Altersjubilare, Geburten und Eheschließungen) dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Betroffenen, Eltern und Eheschließenden im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Wenn Sie die Veröffentlichung eines Altersjubilars wünschen, dürfen Sie sich gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail bei uns unter gemeinde@neuweiler.de oder Tel. 07055 9298-0 melden.

Müllabfuhr

Abfuhrtermine stehen an

In der Gemeinde Neuweiler stehen laut Abfallkalender folgende Abfuhrtermine an:
- **Bioabfall** am Montag, 2. Februar 2026
- **Gelbe Tonne/Gelber Sack** am Montag, 2. Februar 2026
- **Papier** am Mittwoch, 4. Februar 2026

Aktuelle Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Gemeinde

Donnerstag, 29. Januar
14:30 Uhr Johannes-Seitz-Gemeindehaus: Café Seitz, ökumenischer Seniorennachmittag der Kirchengemeinde Neuweiler
19:00 Uhr „Sonne-Mond-Sterne-Schenke" Neuweiler: Reisebericht „Mit dem Oldtimer durch Zentralasien"

Freitag, 30. Januar
13:30 Uhr Treffpunkt beim Rathaus Neuweiler: Abfahrt der Alterswehr Neuweiler nach Spielberg zur Besichtigung des Hofs Hammer GbR
19:00 Uhr Sportheim Oberkollwangen:
Mitgliederversammlung des SV Oberkollwangen

Samstag, 31. Januar
11:00 Uhr Waldschulhalle Neuweiler: Informationsveranstaltung zur Gründung eines Fördervereins Waldschule
19:30 Uhr Sportheim in Berneck: „Lass die Sau raus!", Premiere des Biesmugga-Theaters der Spvgg. Berneck/Zwerenberg
20:00 Uhr Sportheim Neuweiler: Hauptversammlung des FC Neuweiler

Sonntag, 1. Februar
ab 10:30 Uhr Sportheim Neuweiler:
Schlachtplatte des FC Neuweiler
13:00 Uhr Treffpunkt beim Sportheim Neuweiler: Wanderung zur „Metzelsupp" des FCN, veranstaltet vom Schwarzwaldverein Neuweiler
ab 17:00 Uhr Begegnungsstätte Rathaus Gaugenwald:
Zur Einkehr und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 5. Februar
15:00 Uhr bürgerliches Gemeindehaus in Zwerenberg:
„Dorfkränzle" der Dorfgemeinschaft Zwerenberg
19:00 Uhr Ev. Gemeindehaus Zwerenberg: „Frauenabend", veranstaltet von der Verbundkirchengemeinde Zwerenberg

Samstag, 7. Februar
19:00 Uhr „SonneMondSterne Schenke" Neuweiler:
Live-Musik mit „Lucky Punch"
20:00 Uhr Sportheim Breitenberg:
Hauptversammlung des SV Breitenberg/Martinsmoos

Landratsamt Calw

Die Hermann-Hesse-Bahn kommt

Feiern Sie mit uns am 31. Januar 2026
Der 31. Januar 2026 ist ein Tag, der in Erinnerung bleibt. Wir feiern einen Moment, auf den wir lange hingearbeitet und gewartet haben. Wir feiern Wirklichkeit, was über viele Jahre Vision, Hoffnung und harte Arbeit war: Wir feiern die Inbetriebnahme der Hermann-Hesse-Bahn.

Mit einem umfangreichen öffentlichen Programm lädt der Landkreis Calw alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Eröffnung der Hermann-Hesse-Bahn gemeinsam zu feiern. Im Mittelpunkt steht ein ganztägiges Fest, das die neue Bahnlinie erlebbar macht und zeigt, wie viel Zukunft in ihr steckt.

Landrat Helmut Riegger freut sich: „Diese Bahn gehört den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis. Deshalb möchten wir diesen historischen Moment mit Ihnen allen gemeinsam feiern. Ich freue mich auf diesen besonderen Tag und auf die Begegnung mit Ihnen."

Feierliche Zugankünfte entlang der Strecke sorgen für Emotionen an den Haltepunkten
Bereits am späten Vormittag wird die neue Bahnlinie erstmals sichtbar lebendig: Die Hermann-Hesse-Bahn fährt feierlich durch die Region und wird an mehreren Stationen herzlich empfangen. **11:00 Uhr: Feierliches Einfahren in Heumaden** – Vor Ort sorgen unter anderem kurze Ansprachen für einen würdigen Empfang und machen diesen Moment zu etwas Besonderem.

11:30 Uhr: Feierliches Einfahren in Althengstett – Auch in Althengstett wird die Hermann-Hesse-Bahn festlich begrüßt. Der Halt steht ganz im Zeichen des Miteinanders und der Freude über die neue Anbindung.

12:10 Uhr: Feierliches Einfahren in Ostelsheim – Wir erreichen einen weiteren emotionalen Höhepunkt. Der feierliche Empfang unterstreicht die neue räumliche wie gesellschaftliche Verbindung.

An allen Stationen entlang der Strecke sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, diesen besonderen Augenblick mitzuerleben und die Rückkehr der Bahn gemeinsam zu feiern.

Das Highlight des Tages: Großes Bahnhofsfest in Calw ab 12 Uhr
Ab 12 Uhr verwandelt sich der Bahnhof Calw in einen lebendigen Festplatz. Das große Bahnhofsfest bietet ein buntes Programm für Jung und Alt: Informationsstände rund um die Hermann-Hesse-Bahn, Mitmachaktionen, ein Kinder- und Familienprogramm sowie eine Verlosung von Freifahrten laden zum Verweilen, Staunen und Mitmachen ein.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie ab 14:30 Uhr: Unter dem Motto „Bahn zum Anfassen" stehen die modernen Triebwagen am Gleis 2 zur Besichtigung bereit. Interessierte können einen Blick hinter die Kulissen werfen, Technik hautnah erleben und spüren, wie viel Innovationskraft und Sorgfalt in diesem Projekt stecken.

Musikalische Beiträge, kulinarische Angebote und die persönliche Begegnung mit den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung runden den Tag ab und machen die Eröffnungsfeier zu einem echten Fest der Gemeinschaft.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!
Der Landkreis Calw lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, diesen besonderen Tag mitzuerleben. Die Eröffnung der Hermann-Hesse-Bahn ist kein exklusiver Festakt, sondern ein Fest für die ganze Region. Also kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannte mit!

Bitte beachten Sie: Am 31. Januar 2026 ist noch kein regulärer Fahrbetrieb möglich. Der offizielle Start des Fahrplans erfolgt am Sonntag, 1. Februar 2026.

Digitaler Durchblick für den Landkreis - Landratsamt Calw führt neues Geoportal „Terratwin" ein

Wo genau verläuft die Grenze eines Naturschutzgebiets? Welche Bebauungspläne gelten in meiner Gemeinde? Und wie sieht die Infrastruktur in meiner Nachbarschaft aus? Antworten auf diese Fragen liefert ab sofort das neue Geoinformationssystem (GIS) des Landratsamts Calw: Mit der Plattform „Terratwin" wird der Zugriff auf digitale Karten und Raumdaten für alle Bürgerinnen und Bürger einfacher und mobiler.

Hinter dem Begriff „GIS" verbirgt sich eine der wichtigsten Datenquellen der Kreisverwaltung. Hier werden Informationen aus den Bereichen Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Infrastruktur, Katastrophenschutz und dem Liegenschaftskataster gesammelt und in digitalen Karten sichtbar gemacht. Mit der fortschreitenden Digitalisierung steigen auch die Anforderungen an diese Daten – etwa aufgrund wachsender Nutzerzahlen sowie umfangreicherer Analysefunktionen und somit größerer Datenmengen. Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden und weiterhin eine leistungsstarke Infrastruktur bereitzustellen, hat das Landratsamt Calw sein bisheriges Geoinformationssystem auf eine neue Plattform umgestellt. Die Anwendung trägt den Namen „Terratwin" und überzeugt durch ein klares Design und eine intuitive Bedienung.

In zukünftigen Versionen soll zudem eine 3D-Ansicht zur Verfügung stehen, die komplexe Sachverhalte noch anschaulicher darstellt. Ein besonderer Vorteil: Ein Großteil der Bebauungspläne der Kommunen im Landkreis liegt bereits digital vor und kann direkt über das System abgerufen werden. Darüber hinaus ist „Terratwin" auf allen Endgeräten nutzbar – ob PC, Tablet oder Smartphone. Damit wird der Zugriff auf Geodaten noch flexibler und komfortabler.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das neue Portal auszuprobieren. Das Bürger-Geoportal ist direkt über die Website des Landratsamts (www.kreis-calw.de) im Bereich „Service" oder unter dem Link https://lracw.terratwin.net erreichbar.

Landrat Helmut Riegger betont die Bedeutung der Umstellung: „Mit der Einführung von ‚Terratwin' gehen wir einen weiteren konsequenten Schritt in Richtung einer modernen, digitalen Verwaltung. Unser Ziel ist es, komplexe Daten für alle Bürgerinnen und Bürger transparent und einfach zugänglich zu machen."

Der Fachbereich Geografisches Informationssystem (GIS) ist ein zentraler Bestandteil der Abteilung Digitalisierung, GIS und IT am Landratsamt Calw. Das Team verantwortet die Erfassung, Verwaltung, Analyse und Bereitstellung raumbezogener Daten – eine wichtige Informationsgrundlage für Verwaltung, Politik, Fachplaner sowie die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

„Mit‚Terratwin' bieten wir eine zukunftsorientierte Lösung an, die zeigt, wie moderne Digitalisierung direkt bei den Menschen ankommt", freut sich das GIS-Team des Landratsamts.

Für Fragen oder Anregungen steht das Team des Fachbereichs Digitalisierung, GIS und IT unter der Telefonnummer 07051 160-894 oder via E-Mail an GIS@kreis-calw.de zur Verfügung.

Rekordpreise für Nadelholz

Für Waldbesitzer startet das Jahr 2026 mit guten Nachrichten: Die Nadelholzpreise erreichen zu Beginn des Jahres 2026 neue Höchststände, Holz ist gefragt wie selten zuvor. Dies beruht vor allem darauf, dass im vergangenen Jahr in Mitteleuropa deutlich weniger Kalamitätsholz auf den Markt kam als in den Vorjahren, teilt Edwin Haag, Leiter der Holzverkaufsstelle des Calwer Landratsamts, mit.

Besonders im Privatwald stehen hohe Nadelholzvorräte, die im Zuge des aktiven Waldumbaus zu klimaangepassten Wäldern jetzt genutzt werden können. Gerade die vergangenen Jahre mit teilweise langen Trockenphasen in der Vegetationszeit haben gezeigt, dass unsere Wälder auf die Klimaveränderungen vorbereitet werden müssen. Dieser für uns alle so wichtige zukunftsfähige, gesunde Mischwald mit klimastabilen, möglichst heimischen Baumarten entsteht nicht von selbst, sondern ist das Ergebnis aktiver Gestaltung.

Das Beratungs- und Betreuungsangebot der Kreisforstverwaltung mit Holzverkauf unterstützt die Waldbesitzenden in ihren Bemühungen, den Wald als intaktes Ökosystem zu erhalten. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, Holz zu ernten und von der guten Marktsituation zu profitieren, so Haag. Weitere Informationen sind im Internet auf der Website des LRA Calw (www.kreis-calw.de) abrufbar oder über die zuständigen Revierleitenden des Landratsamtes vor Ort zu erfragen.

Freiwillige Feuerwehr Neuweiler

Gaugenwalder Wehr trifft sich

Am Montag, 2. Februar, trifft sich die Feuerwehrabteilung Gaugenwald um 20.00 Uhr zu einer Übung am Gerätehaus in Gaugenwald.

Übung der Abteilung Zwerenberg

Die nächste Übung der Feuerwehrabteilung Zwerenberg findet am Montag, 2. Februar, statt. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Gerätehaus in Zwerenberg.

Jugendfeuerwehr trifft sich zur Übung

Die Jugendfeuerwehr Neuweiler trifft sich am **Mittwoch, 4. Februar, um 18 Uhr** zur Übung**.** Es wird wieder ein Fahrdienst für die Jugendlichen angeboten. Sie werden zwischen 17.45 Uhr und 18.00 Uhr an den Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen abgeholt und nach der Übung wieder zurückgebracht. Selbstverständlich können die Jugendlichen auch zum Feuerwehrgerätehaus gebracht und/oder abgeholt werden, in welchem die Übung stattfindet.

NEUGIERIG auf die Jugendfeuerwehr?!

DU bist zwischen 10 und 17 Jahren, dann setze dich mit uns über jfw.neuweiler@gmail.com in Verbindung. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns immer über Neuzugänge.